



Protokoll der Ortsbeiratssitzung vom 06.11.2015

| Ortsbeirat | Anwesend | Entschuldigt | | |
|----------------------------|----------|--------------|-----------------|--------------|
| Herr Harald Mohr (OV) | ja | | Protokoll Nr.: | 19 |
| Herr Stefan Emrich | ja | | Datum: | 06.11.2015 |
| Herr Jörg Tasler | ja | | Ort: | DGH- Röhthes |
| Herr Jürgen Döring | ja | | | |
| Herr Dieter Wengorsch | ja | | Sitzungsbeginn: | 20:00 Uhr |
| Herr Klaus Römer | ja | | Sitzungsende: | 22:10 Uhr |
| Herr Klaus Emrich (StvOV) | ja | | Schriftführer: | Harald Mohr |
| Frau Christine Schönwetter | | ja | | |

Ferner sind erschienen:

Sahra Grimm und Jakob Nolte vom Kinder- und Jugendbeirat der Stadt Laubach und 3 Bürger als Zuschauer

TOP 1:

Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung

Der OV begrüßt die Mitglieder des OBR, die Vertreter des Kinder- und Jugendbeirat, sowie die Bürger von Röhthes. Der OBR ist beschlussfähig.

TOP 2:

Bürgerviertelstunde

Die Kinder- Jugendbeiräte Sahra Grimm und Jakob Nolte aus Röhthes stellten sich und ihren Aufgabenbereich vor.

TOP 3:

Genehmigung des Protokolls der letzten OBR- Sitzung

Das Protokoll Nr.17 der Ortsbeiratssitzung vom 17.06.2015 wird in vorliegender Form einstimmig genehmigt.

Zur gemeinsamen Ortsbeiratssitzung (Nr. 18) vom 15.10.2015 wird als Protokoll auf die Ausführungen des Herrn MOR Weicker und dem dazu gehörigen Presseartikel „Erfreut über niedrige Zinsen“ vom 17.10.2015 verwiesen.

TOP 4:

Ortsbeiratswahlen 2016 in Röhthes



Am 06.03.2016 sind die Kommunalwahlen bei denen u.a. auch der hiesige Ortsbeirat wieder zu wählen ist. Der Ortsvorsteher gibt die Erfordernisse zur Nominierung der Bewerber bekannt und wirbt für eine freie Bürgerliste.

Es soll eine Liste namens „Gemeinsam für Röthges / GfR“ beworben werden, die den Wahlvorschlag für die künftigen Bewerber trägt. Hierdurch werden Unterstützungsunterschriften erforderlich, um diese Gruppe entsprechend zu legitimieren.

Zudem wird wieder ein **Wahlvorstand** für die Durchführung der Wahl am **06.03.2016**, u.a. aus den Reihen des Ortsbeirates im DGH- Röthges benötigt. Als Wahlleiter stellen sich vorab Klaus Emrich und als Stv. Wahlleiter Jürgen Döring zur Verfügung. Als weitere Beisitzer stehen Dieter Wengorsch, Jörg Tasler und Michael Römer zur Verfügung.

TOP 5:

Vorbereitung der Bürgerversammlung am 13.11.2015

Der Ortsvorsteher gibt die Einladung mit Tagesordnung bekannt. Diese soll in den hiesigen Zeitungen veröffentlicht und 160 Exemplare gedruckt werden, um diese in den Röthgesern Haushalten zu verteilen.

Zur Vorbereitung des Tagungsraumes werden OHP- Projektor, eine große Leinwand und möglichst eine Flippchart oder Präsentationswand benötigt, um die Bewerbungsvorschläge einschließlich Listenaufstellung gemeinsam mit den Bürgern zu erarbeiten.

Es müssen Stimmzettel und Proki-Folien vorbereitet, ggf. soll die Wahlurne bereitgestellt werden.

Der Ortsvorsteher erklärt den Ablauf der Bürgerversammlung einschließlich der zu wählenden Funktionäre gem. KWG und die anzufertigenden Formblätter.

TOP 6:

Mitteilung /Anfragen

Friedhof

Nach fachlichem Urteil wurde die Erneuerung der Dachrinne an der Friedhofshalle erforderlich, dazu wurde bei der Fa. Mühl, Hungen entsprechendes Material geordert und selbst abgeholt.

Der Austausch erfolgte im Oktober durch fachliche und ehrenamtliche Unterstützung von dem Mitbürger Herrn Wilhelm Wilka. Im wird Dank und Anerkennung ausgesprochen.

In der Ortsbeiratssitzung vom 17.06.2015 wurde die Beschaffung eines Schaukastens für den Friedhof vorgeschlagen. Da dies für 2015 nicht mehr realisiert wurde, wird **gebeten** dies in 2016 zu realisieren und die finanziellen Mittel (ZiD- Mittel) in das Jahr 2016 zu übertragen.

Verkehrsdaten zur Messserie Riedstraße



Die Verkehrsauswertung vom 08.10. – 15.10.2015 wurde direkt bei Verkehrszeichen 30 km gemessen. Die durchschnittliche Geschwindigkeit betrug Ortsauswärts 45 km/h Ortseinwärts 48 km/h.

Mit städtischem Messgerät ist eine Messung an dieser Stelle leider nicht möglich. Das Ordnungsamt der Stadt Laubach nimmt Kontakt mit dem Verkehrsdienst der Polizei Mittelhessen auf, um eine Messung mit der Laserpistole an dieser Stelle zu ermöglichen.

Schulbus

Zur Verkehrsbehinderung durch Schulbus hat das Ordnungsamt (Herr Hausmann) mitgeteilt, dass keine Anzeige vorliegt und das Ordnungsamt daher nichts unternehmen könne.

Im Wesentlichen ging es bei der Meldung nicht um eine Anzeige, sondern um eine künftige Regelung, damit eine künftige Verkehrsbehinderung ausgeschlossen wird.

Informationen der Stadtverwaltung zum Ortsbeiratsprotokoll vom 23.03.2015

a.) Verbindungsweg „Am Sänges“:

Der Verbindungsweg zwischen den Grundstücken Hausnummer 10 und 12 wurde bereits vor geraumer Zeit an den dortigen Anlieger verkauft. Der ursprüngliche Verbindungsweg dient als Zufahrt zum Grundstücke Hausnummer 10 und hätte u.a. ausgebaut werden müssen. Eine andere Zufahrtsmöglichkeit bestand durch den Zuschnitt der dortigen Grundstücke nicht.

b.) Jahrtausendplatz, Burg und Bürgerpark

Eine Neugestaltung des Jahrtausendplatzes benötigt wie bereits im Protokoll festgehalten den Einsatz von „schwerem Gerät“, aber auch von weiteren Baumaschinen und Personal, da die Fläche komplett überarbeitet sowie mit Bodenmaterial verfüllt (Spurrillen) und profiliert werden muss. Eine Umgestaltung kann weitere Bepflanzungen der Fläche, sowie das Anlegen von Wegen als sinnvolle Gestaltungselemente nach sich ziehen.

Es wäre von Vorteil, wenn der Ortsbeirat sich zum Thema Neuplanung auch in dem Zusammenhang berät, ob sich hieraus ein IKEK Projekt ergeben könnte.

Anmerkung Ortsbeirat :

Die Maßnahme Bürgerpark Röhges wurde auch im IKEK angemeldet, bei der Dorfwerkstatt Röhges am 24.03.2015 entsprechend beraten und in den Foren bei den Start- und Leitprojekten mit eingebracht.

c.) Verrohrung des „Wegseitengraben“

Mit Schreiben vom 29.04.15 hatte die Stadt das zuständige Amt HessenMobil Dillenburg um eine Stellungnahme gebeten.

Mittlerweile liegt die Stellungnahme des Amtes (Eingang 03.08.15) vor.



Hiernach wird eine Genehmigung zum Bau eines Fußweges unter bestimmten Voraussetzungen in Aussicht gestellt. So muss u.a. der Gehweg eine Mindestbreite von 2,50 m aufweisen. Technische Regelwerke sind zu beachten, weiter ist im Vorgriff eine Verwaltungsvereinbarung abzuschließen. Die Bau- sowie alle Unterhaltungskosten trägt die Stadt. Die Baukosten der Maßnahme in Höhe von rd. 60.000.-€, die dem Ortsbeirat im Juni 2010 genannt wurden, können somit nicht reduziert werden. Eine Beleuchtung ist nicht Bestandteil der Kostenschätzung, so die Info gem. Bauamt mit E-Mail vom 12.08.2015. Die Stellungnahme von HessenMobil vom 30.07.2015 an die Stadt Laubach wird verlesen. Zudem wird über den Änderungsbeschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 14.04.2015 zum SPD-Antrag vom 05.03.2015, eine Stellungnahme des Bauamt der Stadt Laubach vom 27.08.2015 verlesen und diesem Protokoll als Anlage beigefügt.

- Der Ortsbeirat ist auch an einer preiswerten Lösung orientiert, 60T€ sind entschieden zu hoch.
- Aufgrund des derzeit nicht vorhandenen Fußweges unterliegen Fußgänger auf den 100 Metern, davon 40 Meter im außerörtlichen Bereich, einem erhöhten Gefahrenpotential. Bei der damaligen Errichtung des Neubaugebietes hätte sichergestellt werden müssen, dass Fußgänger den Verkehrsraum zum Neubaugebiet, inner- und außerorts gefahrlos nutzen können.
- Dazu hatte ursprünglich und auch heute, der Ortsbeirat eine einfache Verrohrung des Wegseitengrabens mit „Splittauffüllung/Frostschutz“ und einfacher Verdichtung, wie auf der anderen Straßenseite, vorgeschlagen und erbeten.

d.) Backhauserweiterung

Gem. Mitteilung des Bauamt mit E-Mail vom 12.08.2015, soll hierzu durch die Stadtverwaltung noch eine gesonderte Stellungnahme erfolgen.

Der OBR stellte am 05.11.2014 den Antrag auf „Rückführung von Gemeindeeigentum“ in der Form, als das die nördliche Gebäudehälfte am Backhaus, welche in Vergangenheit dem Nachbargebäude übertragen wurde, zurück zu kaufen.

Im Backhaus wurde bereits seit Instandsetzung schon 8mal gebacken und diese Ereignisse erfreuen die gesamte Bürgerschaft mit stetiger Beliebtheit. Von daher ist eine Investition in diese weitere Räumlichkeit äußerst wünschenswert, so könnte dort die gemeinsame Teigzubereitung wie auch Lagerung von vielerlei Backutensilien eingerichtet werden.

Zudem sollen u.a. die ZiD- Mittel für Röthges angespart werden, um die Finanzierung sicherzustellen. Daher wird **gebeten**, die noch zur Verfügung stehenden ZiD- Mittel für das jeweils abgelaufene Haushaltsjahr in das zukünftige Geschäftsjahr 2016 zu übertragen.

TOP 7: **Verschiedenes**

Aushangkästen für Amtliche Aushänge

In der Ortsbeiratssitzung vom 17.06.2015 wurde die Beschaffung eines Schaukastens für den Friedhof vorgeschlagen.



Zusätzlich sollte ein neuer Aushangkasten für **Amtliche Mitteilungen der Stadt Laubach** den bisherigen maroden Holzkasten am DGH-Röhges ersetzen. Die Klappe des Kastens ist nur mit Einfachglas (kein Sicherheitsglas) gefahrvoll nach oben zu öffnen und nicht feststellbar, dabei ist der Glasrahmen sehr labil. Darüber hinaus sollten Überlegungen für einen neuen Standort (Votum Dorfplatz) geführt werden.

Sollten vorgenannte Maßnahmen für das Jahr 2015 nicht realisiert werden können, wird hiermit um Übertragung der notwendigen ZiD-Mittel (Haushaltsmittel) in das Jahr 2016 **gebeten**.

Ausschanktheke für DGH-Röhges

Der OBR beantragte in der Sitzung vom 17.06.2015 die Planung und Installierung einer neuen Theke für das DGH- Röhges, wobei sich der BMFCRö ehrenamtlich an der Installierung beteiligen möchte.

Eine Klärung bzw. Mitteilung seitens der Stadt steht seither noch aus.

Es wird hiermit zur Teilfinanzierung und Ansparung die Übertragung von ZiD- Mitteln aus 2015 in das Jahr 2016 **gebeten**, um die weitere Finanzierung sicherzustellen.

Fahnenmasten

Die „Wünschenswerte“ Errichtung zwei weiterer Fahnenmasten ist weiterhin gegeben. Hierzu wurde durch OBR am 05.11.2014 und 23.03.2015 ein entsprechender „**Vorschlag**“ unterbreitet.

Eine Klärung bzw. Mitteilung seitens der Stadt steht noch aus.

Da die DGH- Küchenrenovierung in das Jahr 2015 verschoben wurde, hatte der Ortsbeirat mit Sitzung vom 17.06.2015 gebeten, die vorgeschlagene Installierung der Fahnenmasten gem. Protokoll der OBR-S vom 18.03.2014, TOP 9, im Haushaltsjahr 2015 umzusetzen.

Da dies nicht bewerkstelligt werden konnte, wird um Übertragung der hierfür vorgesehenen ZiD- Mittel in 2016 **gebeten**, um die Realisierung und Finanzierung sicherzustellen.

Dog-Stationen

Im OBR wurde über „Hundetütenspender“ bisher mehrfach beraten, zuletzt am 05.11.2014 und sollte in 2015 umgesetzt werden. In den benachbarten Ortsteilen wurden bisher nur positive Erfahrungen gemacht, die eine zeitnahe Umsetzung der Maßnahme rechtfertigen.

Es sollen am Sport- und Festplatz, an der „Wäschbachlinde“ sowie am Rastplatz oberhalb Neubaugebiet, jeweils eine Dog-Station über ZiD- Mittel 2014 angeschafft und ehrenamtlich durch den OBR aufgestellt werden.



Bei der Auswahl wurden Örtlichkeiten berücksichtigt, wo bereits jeweils eine städtische Mülltonnen vorhanden ist. Die weitere Bestückung mit Tüten sollen durch Mittel und Verantwortung des Ortsvorstehers erledigt werden.

Falls die Maßnahme in 2015 nicht realisiert werden kann, wird vorsorglich die Übertragung der erforderlichen ZiD- Mittel in das Jahr 2016 **erbeten**.

Präsentationsausstattung für Parlaments- und Projektarbeit

Der Ortsbeirat plädiert für eine entsprechende Ausstattung, da gerade bei Bürgerversammlungen, Ortsbeiratssitzungen, Wahlveranstaltungen, Projektarbeit des Ortsbeirates oder sonstigen kommunalen Veranstaltungen, wie auch bei der IKEK-Projektarbeit, derartige Präsentationsmittel benötigt und eingesetzt werden.

Es wurden bereits Angebote eingeholt. Die Finanzierung soll über ZiD- Mittel bzw. Mittel des Ortsvorstehers erfolgen.

Sport- und Festplatz

Der Wirtschaftsweg nördlich des Sportplatzes, wie auch die Mäharbeiten am Festplatz ist/sind durch überhängendes Astwerk der Bäume entlang am Riedgraben, mit landwirtschaftlichen Fahrzeugen kaum befahrbar. Es wird daher **gebeten**, die überragenden Äste bei den vorgesehenen Rückschnittmaßnahmen am Plattenberg im Winter 2015/2016 hierbei mit auszuführen.

Verwendung der ZiD -Mittel 2015

Der Ortsbeirat Röhges beschließt einstimmig, dass sämtliche noch zur Verfügung stehende ZiD- Mittel aus dem HH-Jahr 2015 in das HH-Jahr 2016 zu übertragen, da die geplanten Maßnahmen und Anschaffungen aus Termingründen noch nicht realisiert werden konnten.

Ein gesonderter Antrag soll durch den OV gefertigt und dem Magistrat vorgelegt werden.

Einige der o.a. geplanten Maßnahmen sollten im Jahr 2015 realisiert werden und müssen nunmehr in das 1. Quartal 2016 verschoben werden, daher wird um Übertragung sämtlicher ZiD- Restmittel in das Jahr 2016 **gebeten**.

Im Entwurf gezeichnet:

Harald M o h r
Ortsvorsteher

Schriefführer